



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

XXIV. GP.-NR
14325 /AB
26. Juni 2013

zu 14571 /J

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

MAG. a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0463-II/BK/3.2/2013

Wien, am 4. Juni 2013

Der Abgeordneten zum Nationalrat Vilimsky und weitere Abgeordnete haben am 26. April 2013 unter der Zahl 14571/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Datenleck BMI – Google Earth" gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Google Earth kann für alle Ermittlungen eingesetzt werden, bei denen eine Erkundung der Örtlichkeiten für weitere Ermittlungsschritte erforderlich ist.

Zu Frage 2:

Eine Beschaffung von Google Earth ist nicht angedacht, da nur die private Nutzung dieses Programms kostenlos ist. Aus diesem Grund werden andere freiverfügbare Programme in Anspruch genommen, über die für das polizeiliche Einschreiten erforderliche Basisinformation abgerufen werden können.